

Im Namen Allahs , des Allerbarmers , des Barmherzigen .

Freitagsansprache vom 18.01.2008

Thema : die Frau im Islam ( 3. Teil )

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Heil und Segen seien mit dem Propheten Muhammad (s) , seiner Familie, der Gefährten und Nachfolgern.

Viele Menschen denken, dass die Geschichten im heiligen Qur'an nur Geschichten der Früheren sind. In Wirklichkeit sind sie ein so genanntes Verhaltensmuster und eine Rechtleitung für die Muslime in jeder Situation.

Sura Al-Qasas ( die Geschichte) 28 : 23 -27

*Als er (Moses) zum Wasser von Madyan kam, fand er dort eine Schar von Leuten, die ihr Vieh tränkten. Und neben ihnen fand er zwei Frauen, die ihr Vieh zurückhielten. Er sagte : " Was ist mit euch ? " sie sagten : " Wir können unser Vieh nicht eher tränken, als bis die Hirten ihre Herden fortgetrieben haben, und unser Vater ist ein hochbetagter Greis. "*

*Da tränkte er ihre Herde für sie. Dann zog er sich in den Schatten zurück und sagte " Mein Herr, ich bedarf des Guten, was immer es auch sei, das Du auf mich herabsenden magst. " Und eine der beiden Frauen kam zu ihm gelaufen voller Scham. Sie sagte: " Siehe, mein Vater lädt dich ein, damit er dich dafür belohnen kann, dass du unser Vieh getränkt hast. "*

*Als er nun zu ihm kam und ihm seine Geschichte erzählte, sagte er:*

*" Fürchte dich nicht; du bist dem ungerechten Volk entronnen. " Da sagte eine der beiden Frauen: " O, mein Vater, stell ihn in deinen Dienst ein, denn der beste Mann, den du einstellen kannst, ist wahrlich der, der stark und ehrlich ist. " Er sagte: " Ich will dir eine von diesen meinen Töchtern zur Frau geben unter der Bedingung, dass du dich mir auf acht Jahre zum Dienst verpflichtest. Willst du dann zehn Jahre vollmachen, so steht es bei dir. Ich möchte aber nicht hart zu dir sein; du wirst in mir , so Allah will, einen rechtschaffenen Mann finden."*

Was will uns diese Geschichte sagen ?

Da der Mann zu Hause nicht in der Lage ist, für die Familie zu sorgen, so sind die Töchter gezwungen, im gesellschaftlichen Leben zu konkurrieren und sich durchzusetzen um ihr Brot zu verdienen. Die Frau bleibt eine Frau und soll ihre Weiblichkeit hüten. Die Frauen sagten:" Wir drängen uns nicht zwischen die Männer und warten lieber, bis sie fertig sind. " Die Männer ihrerseits sollten dieses berücksichtigen und das Recht der Frauen nicht zu kurz kommen lassen ! Dann später, nachdem der Vater der Mädchen Moses (s) dafür belohnen wollte, dafür dass er den Frauen zuvor bei der Arbeit geholfen hatte, da kam eine der Frauen um sehr knapp und sachlich mit Moses (s) zu sprechen, dass ihr Vater mit ihm (s) reden wollte.

Da die jungen Frauen rechtschaffen waren, haben sie ihren Vater darum gebeten, den Moses (s) zu beschäftigen um sie zu entlasten, damit sie nicht mit den Männern draussen konkurrieren mussten.

Der Prophet Schuaib (der Vater der Mädchen) war intelligent und hatte erkannt, dass Moses (s) oft zu ihnen ins Haus kommen würde und um die Fitna (Zwietracht) zu vermeiden, regte er die Hochzeit mit einer seiner Töchter an.

So ist auch die muslimische Gemeinde verpflichtet sich zu engagieren und die Frauen zu entlasten und ihnen die Arbeit abzunehmen. Trotzdem sollen die Frauen nicht unversorgt bleiben. Das heißt, es wird angeregt, dass männliche Verwandte oder Nachbarn freiwillig den Frauen helfen; z.B. einkaufen gehen , so dass diese nicht Stress-Situationen ausgesetzt werden müssen.

Der Prophet Moses (s) hat durch sein beispielhaftes Benehmen gezeigt, welche Rolle die muslimische Gemeinde für die Rechte der Frauen spielen soll. Gleichzeitig wird beispielhaft gezeigt , welche Rolle der Vater der Töchter übernimmt, wie auch der Mann und die Gemeinschaft im Leben einer muslimischen Gesellschaft; und nicht wie heutzutage die Realität in den muslimischen Ländern aussieht, die meinen dies umgesetzt zu haben.

Und gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten.

[www.dims-duesseldorf.de](http://www.dims-duesseldorf.de)